

# Uebersicht

von den Waldungen in der Gemeinde *Tavetsch* nach ihrer Beschaffenheit im Jahr 1837.

N <sup>o</sup> .	Name des Waldeigenthümers.	Eigenname des Waldes.	Lage und Boden.	Ungefähre Größe der Waldstrecke	Bann- oder Brauchwald.	Durchschnittliches Alter.	Gattung des Holzes.	Classe I <sup>te</sup> , II <sup>te</sup> .	Bemerkungen.
1.	Gmmainer	Vaul de Plaur	fril. gegen Süd	Nfr klein	Lernwald	50-80	Fichte	I. Cl.	Zum Verkauf für das Dorf (Schwa.) vide Anmerk.
2.	d <sup>a</sup> .	Vaul Cornera	gegen Nord	ditto	ditto	Mittelm. u. alt	Fichte	II. Cl.	Bestimm für's Dorf (vide Anmerk.)
3.	d <sup>a</sup> .	Vaul da S <sup>te</sup> Brigida	Mittl. u. fruchtbar, mittelmächtig	ditto	ditto	unregelmäßig	Fichte mit	I	Zum Verkauf der Gemeinde vide Anmerk.
			fruchtbar			im Alter 80-90	einigen Al.		
			fruchtbar, sandig, junger Mutter			im Alter 30-40.	gering		
			Erntebäume, sehr wenig, zu						
			Erntebäumen gering						
4.	d <sup>a</sup> .	Vaul Nual	Nord, sehr	stein.	Lernwald	Mittl. u. alt	Fichte	II.	Bestimm Aufbaum in der Luce. (vide Anmerk.)
5.	d <sup>a</sup> .	Vaul Liez	Mittl., fruchtbar	Mittelmäßig	d <sup>a</sup> .	80-90	Fichte	I	vide Anmerk.
			junger Wald						
			Lern mit Wald.						
6.	d <sup>a</sup> .	Vaul de mala	Mittl. u. fruchtbar	Nfr klein	d <sup>a</sup> .	40-50	Fichte	I.	ditto.
7.	d <sup>a</sup> .	V. davos Valatscha	Mittl.	stein	Lernwald	30-40	Fichte	II	ditto.
8.	d <sup>a</sup> .	Vaul Florin.	zinnlich fruchtbar	zinnlich groß	Lernwald	80-90	Fichte	I	ditto
			Mittl. u. fruchtbar						
			fruchtbar						
			fruchtbar						
9.	d <sup>a</sup> .	V. de Camischelas	Mittl., fruchtbar	zinnlich groß	ditto	70-80	Fichte	I.	ditto.
			fruchtbar						
			fruchtbar						
			fruchtbar						
10.	d <sup>a</sup> .	V. a Bumba et Baselgia.	Nord, abfällig	Nfr groß	ditto	Nfr gering	Fichte	II	ditto.

Erklärung der Angaben unserer Heringsfische fürst Luchas.

Im Allgemeinen: Hier mag im Allgemeinen stehen: sehr klein, wenn er 1-10, klein 10-50, ziemlich groß von mittelmäßig 50-100, groß 100-200, und sehr groß, wenn er mehr als 200 Götter Munde mehr fällt,

Im Besonderen:

Erklärung:

1. Oberhalb an Privatgut, sonst überall von Allmann.
2. Ringeln im Allmann, unter dem geringen Resten können Olyan (=: Trausen :) sein.
3. Außenwärts an Privatgut, innenwärts von Allmann, obenwärts an dem Hof n. Privatgut, untenwärts von Allmann n. Privatgut.
4. Unten an dem Hof, sonst an Allmann; besonders die innere Galle ist stark im Saft, was für außen nimmt man einen Holz zu Verarbeiten und zu tun.
5. ~~Leber~~ Ringeln an Allmann, unterwärts unten an Privatgut. Holz weißer saurer Saft, oft nur festschmeiß.
6. Weizen in Allmann. Zwischen zwei Lobeln auf einem Rücken, Leber ziemlich stark, Saft gering, Saft nur festschmeiß.
7. Unten an dem Hof, sonst an Allmann, Saft von Olyan unten mit geringen Resten.
8. Unten an Privatgut; oberwärts an Allmann, Saft bald im Saft, bald löst. Gehen die Lobeln von Mila Lobel Lamm n. Gafu.
9. Ringeln im Allmann, die innere Galle ist stark besetzt, nur geringfügig, liegt am Comischol. Lobel, Lamm n. Gafu.
10. Außenwärts an Privatgut; oberwärts an Allmann (unter an dem Hof).

# Uebersicht

von den Waldungen in der Gemeinde Jaretsch nach ihrer Beschaffenheit im Jahr 1837.

N <sup>o</sup> .	Name des Waldeigenthümers.	Eigenname des Waldes.	Lage und Boden.	Ungefähre Größe der Waldstrecke.	Bann- oder Brauchwald.	Durchschnittliches Alter.	Gattung des Holzes.	Classe I <sup>o</sup> , II <sup>o</sup> .	Bemerkungen.
11.	Gammner	Vaulde Bosgh	Waldfl. mittel- mäßig feil	mittelmäßig	Lammwald	20-50	Fichte	II Cl.	vid Anlyfita
12.	detta	V. des Letavdsch	Waldfl. feil stammreich zu feil mäßig.	klein	d <sup>o</sup>	40-70	d <sup>o</sup>	I.	detta
13.	detta	V. de Covorgia	Waldfl. in nord- östlich- mäßig feil, fruchtbar mit saftigen Laubbäumen.	groß	d <sup>o</sup>	40-60	d <sup>o</sup>	I	d <sup>o</sup>
14.	detta	V. de Pardatsch	Waldfl. in nord- östlich- mäßig feil - fruchtbar mit saftigen Laubbäumen hoch	mittelmäßig	d <sup>o</sup>	20-60	d <sup>o</sup>	I.	d <sup>o</sup>
15.	detta	Vaul Rieša	Waldfl. mäßig feil - fruchtbar mit saftigen Laubbäumen	klein	d <sup>o</sup>	40-60	d <sup>o</sup>	II	d <sup>o</sup>
16.	detta	Vaul des Cors	Waldfl., Laubbäumen, feil.	sehr klein	d <sup>o</sup>	30-50	d <sup>o</sup>	I	d <sup>o</sup>

Erklärung der Angaben auf der Vorderseite dieses Lattes.

Im Allgemeinen. Hier muß ein Maß genannt werden: sehr klein, wenn er 1-10, klein: 10-50, ziemlich groß oder mittelmäßig 50-100, groß 100-200 und sehr groß, wenn er mehr als 200 Ellen Mannesmaß enthält.

Im Besonderen.

Erklärung

11. Weistau von Allmann, unten von dem Kobaltfluß.
12. Oben Allmann unten von dem Fördersjö Kobalt, — kreuzförmig mit zum Fördersjö von dem unteren linken Hügel, list bestimmt.
13. Fünfkant von Vål Caltiera, westwärts von Oly, östwärts von Vål Gumnei, oberwärts Güter von Cavorgia. In der Mitte ein Meisengräß.
14. Oben Allmann, nur unten von dem Fluß.
15. Zwischen Vål Pardatsch und Vål Caltiera.
16. Liegt ob dem Hügel von Pardatsch da vaggas und führt zum Fördersjö von dem unteren Hügel, list bestimmt.

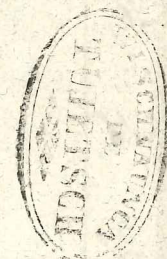
# Uebersicht

von den Waldungen in der Gemeinde Javetsch nach ihrer Beschaffenheit im Jahr 1837.

N <sup>o</sup> .	Name des Waldeigenthümers.	Eigenname des Waldes.	Lage und Boden.	Ungefähre Größe der Waldstrecke.	Bann- oder Brauchwald.	Durchschnittliches Alter.	Gattung des Holzes.	Classe I <sup>te</sup> , II <sup>te</sup> .	Bemerkungen.
17.	Gmürin v.	Vaul della Pura da Claus.	Nordwestlich vom Dorf Luchbarn abwärts.	klein.	Ländlich	50-70	Fichte.	I. Classe.	Viel Viehwald dinst. Luchb.
18.	d <sup>o</sup> .	Vaul davos Vagliola.	Ostl. n. Westl. Thäl.	klein.	Forstlich	20-41.	d <sup>o</sup> .	II. Cl.	d <sup>o</sup> .
19.	d <sup>o</sup> .	Vaul Nirealg (Nirealg)	Ostl. Thäl.	mittelmäßig	Ländlich	70-90	d <sup>o</sup> .	I. Cl.	d <sup>o</sup> .
20.	d <sup>o</sup> .	Vaul del Val Bugnai.	Ostl. Westl. Thäl.	klein	Ländlich	Unregelmäßig	d <sup>o</sup> .	I. Cl.	d <sup>o</sup> .
21.	d <sup>o</sup> .	Vaul de Bugnai.	Westl. Thäl.	sehr groß	d <sup>o</sup> .	10-40.	d <sup>o</sup> .	I. Cl.	d <sup>o</sup> .
22.	d <sup>o</sup> .	Vaul Gierm.	Nordwestlich vom Dorf	mittelmäßig	d <sup>o</sup> .	20-50.	d <sup>o</sup> .	II.	d <sup>o</sup> .
23.	d <sup>o</sup> .	Vaul della Gauma.	Westl. Thäl. im Dorf Luchb.	klein.	d <sup>o</sup> .	30-40.	d <sup>o</sup> .	I.	d <sup>o</sup> .
24.	d <sup>o</sup> .	Vaul Giebzia.	Westl. Thäl. im Dorf Luchb. n. Westl. Thäl. im Dorf Luchb. hügelig.	klein.	d <sup>o</sup> .	40-50.	d <sup>o</sup> .	I.	d <sup>o</sup> .

Linnearbeiten.

17. Zwiſchen dem Kfirn n. dem Güttern von Cavorgia, ſüdwärts von der Ana de N'alps. Zum Felfen des  
des Kfirnſtrahls.
18. Zu beiden Seiten der Tal Bugnai unter dem May gegen den Kfirn. Sehr gut ausgeſehen, unter dem Lathen  
einfluſſen.
19. Grenz auswärts von dem Bugnai, Sobal, unter dem die Lathen n. von Kfirnſtrahlen, auswärts  
und einwärts von Allmend. — Im ſtärkſten Lathen gegen Lathenſtrahle.
20. Am Gammigut, ob der Lathenſtrahle. Beſteht beſonders, wegen Lathen und einwärts.
21. Zum Felfen ob dem Kfirn Bugnai und ob der Lathenſtrahle, Grenz auswärts von Kfirnſtrahle.
22. Zu beiden Seiten von Giern, Sobal. Grenz ſüdlich an Medelſer - Gebiet.
23. Sehr gut über dem Kfirn St. Brigida. Zum Felfen des Kfirn.
24. Sehr gut über dem Kfirn und, gegenüber Bugnai.



№ 138

# U e b e r s i c h t

von den Waldungen in der Gemeinde Tavetsch nach ihrer Beschaffenheit im Jahr 1860. N<sup>o</sup> IV

N <sup>o</sup> .	Name des Waldeigenthümers.	Eigename des Waldes.	Lage und Boden.	Ungefähre Größe der Waldstrecke.	Dann- oder Brauchwald.	Durchschnittliches Alter.	Gattung des Holzes.	Classe 1te, 2te, oder unbestimmt.	Bemerkungen.
25.	Graf von S. J. Beer	Wald Casatgias od. Snt. St. Anton.	Dürrig, mäßig feil, etwas häufiger, lichte, kalkboden.	Alpin	Krautwald	Krautwald. 30-40jährig.	Fichten.	II <sup>te</sup>	
26.	Furthkühler, Valentin Camenisch.	Wald la Badugna	Dürrig, feil, kalkarm, zügerig, boden: kalkarm, lichte.	Bafelstein	Krautwald	50-60 lichte, feil.	Lichte.	I <sup>te</sup>	Ist mit merkwürdigen Fichten besetzt, die in der Gegend in der Gegend vorkommen für Scedun.
27.	Furthkühler Florinestonn	Wald Nisla.	Dürrig, feil, boden: lichte, kalkarm.	Alpin	Krautwald	Krautwald. 60-80 jäh. lichte, feil.	Fichten.	I <sup>te</sup>	Ist mit merkwürdigen Fichten besetzt, die in der Gegend vorkommen für Scedun.
<p><u>Größen-Scala</u>: <u>Kopf klein</u> = unter 1 Juchard, <u>klein</u> = 1-10 Juch.</p>									

(Sig) von Brivio für  
Ch. Banca